

	Geologische Industrie TERMINOLOGIE DER INGENIEURGEOLOGIE Ingenieurgeologische Untersuchungs- arbeiten	<b>TGL</b> 23 952 Blatt 5
		Gruppe 216
Геологическая промышленность ТЕРМИНОЛОГИЯ ПО ИНЖЕНЕРНОЙ ГЕОЛОГИИ Инженерно-геологические ИССЛЕДОВАНИЯ	Geological industry TERMINOLOGY OF ENGINEERING GEOLOGY Engineering geological research.	

Verbindlich ab 1. 4. 1971

## Vorbemerkung

Dieser Standard enthält Begriffe der ingenieurgeologischen Untersuchungsarbeiten, einschließlich der Prüfungen im Feld und im Laboratorium und der ingenieurgeologischen Kartierung

Lfd. Nr.	Benennung	Erklärung
1	Aräometermethode	Sedimentierverfahren (nach CASAGRANDE) zur Ermittlung der Korngrößenzusammensetzung feinkörniger Lockergesteine (unter 0,06 mm Korndurchmesser) durch Messung der sich mit der Zeit ändernden Dichte einer Suspension mittels Dichtemesser
2.	Aufschlußdichte	Anzahl der natürlichen Aufschlüsse, Bohrlöcher, Schürfe, ↑ bergmännischen Aufschlüsse, bezogen auf die Flächeneinheit eines Untersuchungsgebietes

Fortsetzung Seite 2 bis 12

Verantwortlich: Zentrales Geologisches Institut, Berlin

Bestätigt: 3.12.1970

Staatssekretariat für Geologie, Berlin

14/11/514 by (885)

Lfd. Nr.	Benennung	Erklärung
3	Bergmännischer Aufschluß	Im Verlaufe von Untersuchungs- oder Erschließungsarbeiten in der Erdkruste künstlich geschaffener Hohlraum unterschiedlicher Formen, Abmessungen und Richtungen; man unterscheidet über-tägige und untertägige Aufschlüsse
4	Bestimmung der Zusammendrückbarkeit	Laborprüfung zur Ermittlung der Zusammenrückbarkeit von Lockergesteinsproben unter stufenweiser Laststeigerung bei verhinderter Seitenausdehnung
5	CBR-Prüfung	Siehe TGL 11 462 Blatt 13
6	Drehsondierung	Sondierung mit der ↑Flügelsonde zur Bestimmung des Scherwiderstandes eines Lockergesteins durch Abscheren des Gesteins beim Drehen der Sonde
7	Dreiaxiale Druckprüfung (Triaxialprüfung)	Verfahren zur Ermittlung der auftretenden Spannungen und Deformationen, ferner der Veränderungen des Volumens und des Porenwasserdruckes einer mit einem allseitigem Druck belasteten Probe (mit und ohne Porenwasserdruckausgleich)
8	Dreiaxiale Zusammendrückung	Zusammendrückung eines Gesteins gleichzeitig nach drei Achsen des Spannungsellipsoides, d. h. der Gesteinskörper steht nicht nur unter der Wirkung einer

Lfd. Nr.	Benennung	Erklärung
		vertikalen Belastung, sondern auch seitlicher Belastungen
9	Drucksondierung	↑ Statische Sondierung
10	Dynamische Sondierung	Feldmethode zur Bestimmung physikalisch-mechanischer Eigenschaften der Lockergesteine, bei der das Sondiergerät durch Schlagen oder Rammen in den Untergrund eingetrieben wird
11	Enslinprüfung	Laborprüfung zur Bestimmung der maximalen Wasseraufnahmefähigkeit sowie der Wasseraufnahmegeschwindigkeit eines Lockergesteins mit einem von ENSLIN entwickelten Gerät
12	Entnahmetiefe	Tiefe (unter Geländeoberfläche), in der Proben entnommen werden
13	Ersatzmethode	Feldmäßige Bestimmung der ↑ Rohdichte von natürlich anstehenden und geschütteten Gesteinen und Materialien, indem man eine Probe unbekanntem Volumens durch Gips, Öl, Sand oder Wasser mit meßbarem Volumen bekannter Dichte ersetzt (Gipsersatzmethode, Sandersatzmethode usw.)
14	Feuchtmasse	Masse einer Probe mit bestimmten, z. B. natürlichem Wassergehalt
15	Flügelsonde	Feldgerät zur Untersuchung des Scherwiderstandes eines Locker-

Lfd. Nr.	Benennung	Erklärung
		gesteins durch drehendes Absche- ren
16	Formation (der ingenieurgeologischen Verhältnisse)	Paragenetisch verbundener Fazies- komplex und größte ↑ Gesteinskate- gorie bei der Darstellung der ↑ ingenieurgeologischen Verhält- nisse auf Karten. Die Formation gliedert sich in ↑ geologisch- genetische Komplexe. Unterschie- den werden ↑ Formationen von Ge- steinen des Felsuntergrundes und ↑ Formationen der Oberflächenab- lagerungen
17	Formation der Oberflächenab- lagerungen	↑ Gesteinkategorie der ↑ ingenieur- geologischen Verhältnisse; die Gesamtheit von paragenetisch ver- bundenen Fazies, die sich an der Erdoberfläche unter den allgemei- nen geographischen und geomorpho- logischen Bedingungen in Verbin- dung mit der jüngsten Tektonik, dem Klima und den Vereisungen gebildet haben
18	Formation von Gesteinen des Felsuntergrundes	↑ Gesteinskategorie der ↑ ingeni- eurgeologischen Verhältnisse; ein paragenetisch verbundener Fazieskomplex, der einem bestimm- ten Entwicklungsstadium im geo- tektonischen Zyklus des betref- fenden Teiles der Erdkruste ent- spricht
19	Frost- und Tauwechsel- Prüfung	Methode zu Bestimmung des Ver- haltens von Gesteinen und Bau-

Lfd. Nr.	Benennung	Erklärung
20	Geologisch-gene- tischer Komplex (der ingenieur- geologischen Verhältnisse)	stoffen bei mehrmaligem Gefrieren und Auftauen  Eine Zusammenfassung von Gestei- nen (↑Gesteinskategorie), meist verschiedener Zusammensetzung, die unter gleichen faziellen Be- dingungen entstanden sind; die geologisch-genetischen Komplexe werden zu ↑Formationen zusammen- gefaßt
21	Geomorphologische Verhältnisse	Gestalt, Verbreitung und Inein- andergreifen der Reliefformen; ferner die Besonderheiten und die Geschichte der Reliefausbil- dung im Zusammenhang mit dem geologischen Bau
22	Gesteins- kategorien	Zusammenfassungen von Gesteinen auf genetischer Grundlage zur Darstellung der ↑ingenieurgeo- logischen Verhältnisse auf Karten. Die Gesteinskategorien gliedern sich nacheinander in ↑Formationen, ↑geologisch-genetische Gesteins- komplexe, ↑ petrographische Ge- steinstypen, ↑ ingenieurgeologi- sche Gesteinstypen. (Nach: In- struktion für die Anfertigung ingenieurgeologischer Grundkarten, Berlin 1967)
23	Großscherversuch	Im Gelände am Anstehenden oder am Großmodell durchgeführter Ver- such zur Ermittlung des Scher- widerstandes

Lfd. Nr.	Benennung	Erklärung
24	Ingenieurgeologische Dokumentationskarte	Karte, auf der die für die Anfertigung der ↑ ingenieurgeologischen Grundkarten erforderlichen Angaben eingetragen sind (insbesondere Freilegungen und Aufschlußarbeiten, Gebiete mit Trinkwassererkundungsarbeiten, hydrogeologische Beobachtungspunkte u.a.)
25	Ingenieurgeologische Grundkarten	Sammelbegriff für die ↑ Karten der ingenieurgeologischen Verhältnisse und die ↑ ingenieurgeologischen Rayonierungskarten
26	Ingenieurgeologische Karte	Im Hinblick auf die Territorialplanung und technische Maßnahmen angefertigte thematische Karte mit komplexer Darstellung geologischer, hydrogeologischer und geomorphologischer Verhältnisse sowie geodynamischer Erscheinungen
27	Ingenieurgeologische Rayonierung	Auf der Verschiedenheit der ↑ ingenieurgeologischen Verhältnisse beruhende und vom Kartenmaßstab abhängige Gliederung eines Territoriums in ↑ taxonomische ingenieurgeologische Einheiten
28	Ingenieurgeologische Rayonierungskarte	↑ Karte der ingenieurgeologischen Einheiten
29	Ingenieurgeologische Region	Bei der ↑ ingenieurgeologischen Rayonierung nach der Verbreitung der tektonischen Großstrukturen größte ausgliedernde Kartierungseinheit

Lfd. Nr.	Benennung	Erklärung
30	Ingenieurgeologische Verhältnisse	Die Gesamtheit der für die Einschätzung eines Geländes im Hinblick auf die Territorialplanung und technische Maßnahmen wesentlichen natürlichen Gegebenheiten, in erster Linie des geologischen Baues, insbesondere der Zusammensetzung, Eigenschaften und Lagerungsverhältnisse der Gesteine, der hydrogeologischen und geomorphologischen Verhältnisse, sowie der Entwicklung rezenter ↑exodynamischer Erscheinungen
31	Ingenieurgeologische Zusatzkarten	Karten, auf denen spezielle ingenieurgeologische Faktoren oder Merkmale (z. B. Wasserdurchlässigkeit, Klüftigkeit usw.) dargestellt sind
32	Ingenieurgeologischer Bereich	Bei der ↑ingenieurgeologischen Rayonierung innerhalb eines ↑Rayons oder Subrayons nach der Verbreitung bestimmter ↑petrographischer Gesteinstypen, sowie nach dem Vorkommen ähnlicher hydrogeologischer Verhältnisse oder ähnlich entwickelter ↑geodynamischer Erscheinungen auszugliedernde Kartierungseinheit
33	Ingenieurgeologischer Gesteinstyp	Durch gleichartige ingenieurgeologische Eigenschaften gekennzeichnete Teil eines ↑petrographischen Gesteinstyps

Lfd. Nr.	Benennung	Erklärung
34	Ingenieurgeologischer Rayon	Bei der ↑ingenieurgeologischen Rayonierung innerhalb eines ↑Gebietes nach der Verbreitung der ↑geologisch-genetischen Gesteinskomplexe oder typischer Schichtenfolgen ausgliedernde Kartierungseinheit
35	Ingenieurgeologischer Subrayon	Bei der ↑ingenieurgeologischen Rayonierung innerhalb eines ↑Rayons nach der Verbreitung typischer Schichtenfolgen, insbesondere auf Grund unterschiedlicher Lagerungsverhältnisse der Gesteinsfolgen, ausgliedernde Kartierungseinheit
36	Ingenieurgeologisches Gebiet	Bei der ↑ingenieurgeologischen Rayonierung innerhalb einer ↑Region nach der Verbreitung der geomorphologischen Großeinheiten ausgliedernde Kartierungseinheit
37	Karte der ingenieurgeologischen Einheiten (ingenieurgeologische Rayonierungskarte)	Karte, auf der das Territorium nach den wichtigsten ingenieurgeologischen Faktoren nacheinander in die ↑taxonomischen ingenieurgeologischen Einheiten, d.h. ↑Regionen, ↑Gebiete, ↑Rayons, ↑Subrayons, ↑Bereiche, ↑Unterbereiche, gegliedert wird
38	Karte der ingenieurgeologischen Verhältnisse	Karte mit Eintragung aller natürlichen Faktoren, welche für die ingenieurgeologische Einschätzung eines Gebietes wesentlich sind; die flächenmäßige Aus-



Lfd. Nr.	Benennung	Erklärung
		gliederung erfolgt auf geologisch-genetischer Grundlage
39	Kluftdiagramm	Graphische Darstellung statistisch bearbeiteter Daten, durch die das Streichen und Fallen einer bestimmten Gruppe von Klüften (Kluftschar) gekennzeichnet wird
40	Luftpyknometerprüfung	Siehe TGL 11 462 Blatt 14
41	Masse des Porenwassers	Siehe TGL 11 459
42	Ödometer	Laborgerät zur Untersuchung der Zusammendrückbarkeit von Lockergesteinsproben mit verhinderter Seitenausdehnung
43	Peilstangenbohrung	Methode zur Untersuchung der Zusammensetzung der oberflächennahen Lockergesteine durch Eintreiben eines stählernen Gestänges mit einer Längsnut (Ausfräsung)
44	Petrographische Gesteinstypen (der ingenieur-geologischen Verhältnisse)	Eine Zusammenfassung von Gesteinen (↑Gesteinskategorie) mit ähnlicher mineralischer Zusammensetzung, Textur und Struktur; die petrographischen Gesteinstypen werden zu ↑geologisch-genetischen Komplexen zusammengefaßt
45	Plattendruckgerät	Feldgerät zur Durchführung einer ↑Plattendruckprüfung, bei der in

Lfd. Nr.	Benennung	Erklärung
		das Gestein eine Platte eingedrückt wird, mit der die Belastung auf das zu untersuchende Gestein übertragen wird und die dabei entstehenden Setzungen des Gesteins an drei Punkten durch Meßuhren festgestellt werden
46	Plattendruckprüfung	Feldprüfung zur Bestimmung der Verformungszahl $E_p$ und der Bettungszahl C
47	Pressiometer	Gerät zur Ermittlung des Elastizitätsmoduls der Gesteine durch Einpressen von Wasser oder Druckluft in eine Manschette, wobei der erzeugte hydrostatische Druck auf die Wandung übertragen und gemessen wird
48	Prüfung des Quellverhaltens	Verfahren zur Ermittlung des Verhaltens bindiger Gesteine, insbesondere von Tonen, bei Durchfeuchtung, indem Setzung oder Quellen einer Probe in Wasser und verschiedenen starken Sodalösungen zu bestimmten Zeiten gemessen und ihre Konsistenz beschrieben wird
49	Rammsondierung	↑Dynamische Sondierung
50	Schlämmanalyse	Sedimentierverfahren zur Ermittlung der Korngrößenzusammensetzung feinkörniger Lockergesteine nach der Fallgeschwindigkeit der Gesteinspartikel gleicher Reindichte

Lfd. Nr.	Benennung	Erklärung
51	Sonde	Ein im wesentlichen aus einem Gestänge mit Eintreib- und Ziehvorrichtung bestehendes Gerät zur Messung des Eindring- und Scherwiderstandes
52	Sondierung	Methode zur Bestimmung von physikalisch-mechanischen Eigenschaften der Gesteine durch Einschlagen, Eindrücken oder Hineindrehen einer ↑Sonde
53	Spitzendrucksondierung	Ein statisches Sondierverfahren (Drucksondierung), bei dem nur der Spitzenwiderstand, jedoch nicht der Mantelwiderstand gemessen wird
54	Statische Sondierung (Drucksondierung)	Feldprüfung, bei der eine Sonde unter der Wirkung statischer Belastung kontinuierlich in den Untergrund eingedrückt und der Gesamtwiderstand gemessen wird
55	Taxonomische ingenieurgeologische Einheiten	Die bei der Anfertigung der ↑ingenieurgeologischen Rayonierungskarte zu Grunde gelegten Kartierungseinheiten, d. h. ↑Regionen, ↑Gebiete, ↑Rayons, ↑Subrayons, ↑Bereiche, ↑Unterbereiche
56	Triaxialprüfung	↑Dreiaxiale Druckprüfung
57	Trockenmasse	Siehe TGL 11 459
58	Verdichtungskurve	Graphische Darstellung der Cha-

Lfd. Nr.	Benennung	Erklärung
59	Verdichtungs- prüfung	rakteristik des Volumens der Festschubstanz eines Lockergesteins in Abhängigkeit von der Belastung (Tiefe, Zeit u.a.), die eine Vor- stellung von der erreichten Ver- dichtung gibt
60	VernäBtes Gelände	Stelle im Gelände, an der Grund- wasser an die Oberfläche tritt, mit fehlender unterirdischer Wasserströmung; vereinzelte Stel- len werden Naßstellen genannt
61	Wasseraufschluß	Natürlicher Austritt oder künst- liche Erschließung von Grund- wasser (Quelle, Brunnen usw.)
62	Wasserdurchlässig- keitsprüfung im Feld	Einpumpen von Wasser in die ein- zelnen Intervalle des Bohrlochs (Brunnen) unter Druck zur Be- stimmung der Wasserdurchlässig- keit der Gesteine, ausgeführt unter verschiedenen Druckstufen
63	Zeitsetzungskurve	Graphische Darstellung des Ver- laufs der Setzung eines Gesteins nach der Zeit bei der Platten- druck- und Ödometerprüfung